

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

75 (29.3.1887)



# Beilage zu Nr. 75 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 29. März 1887.

## Amflicher Theil.

Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. d. M. ist Folgendes bestimmt worden:

Infanterie-Regiment Nr. 136:  
Kompagniechef Hauptmann v. Kengel, bisher im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111.

Infanterie-Regiment Nr. 137:  
Premierlieutenant Krebs, bisher im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113;

Secondelieutenant v. Windheim, bisher im 2. Badischen Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ Nr. 110;  
Secondelieutenant Sydow, bisher im 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22.

Infanterie-Regiment Nr. 138:  
Kommandeur Oberst v. Arndt, bisher Kommandeur des 2. Badischen Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm“ Nr. 110;

Premierlieutenant v. Seyfried, bisher im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114.

4. Bataillon 1. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13:

Es wird in das Regiment versetzt:  
Premierlieutenant Lodemann vom 2. Badischen Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ Nr. 110.

4. Bataillon 3. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16:

Es wird in das Regiment versetzt:  
Secondelieutenant v. Regenauer vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 unter Beförderung zum Premierlieutenant.

4. Bataillon 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17:

a. Es werden in das Regiment versetzt:  
v. Brandis, Hauptmann à la suite des Garde-Füsilier-Regiments, unter Belassung in seinem Dienstverhältnis bei dem Militärkabinett und unter Verlegung zum 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 à la suite desselben, zum überzähligen Major befördert;

Hauptmann und Kompagniechef Richter vom 1. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 74, unter Verleihung eines Patents vom 24. Juli 1876;

Hauptmann und Kompagniechef Kummer von demselben Regiment;

Hauptmann und Kompagniechef Pichl vom 6. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 55;

Premierlieutenant v. Linzgen I. vom 3. Garde-Regiment zu Fuß;

Premierlieutenant Rudloff vom Hannoverischen Füsilier-Regiment Nr. 73;

Premierlieutenant Flügel vom Hannoverischen Füsilier-Regiment Nr. 73;

Secondelieutenant Beneken vom 3. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 29, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Pohlmann vom 5. Ostpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 41, unter Verleihung eines Patents vom 11. März 1882;

Secondelieutenant v. Livonius vom Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89;

Secondelieutenant Dörries vom Ostpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 78, unter Verleihung eines Patents vom 13. August 1883;

Secondelieutenant Vogel vom 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) Nr. 117, unter Verleihung eines Patents vom 13. August 1883;

Secondelieutenant Straehler vom 2. Posenischen Infanterie-Regiment Nr. 19;

Secondelieutenant Kobitzsch vom 2. Ostpreussischen Grenadier-Regiment Nr. 3.

b. Veränderungen im Regiment:

Major v. Deivere zum Bataillonskommandeur ernannt;

Hauptmann Ploek, bisher Kompagniechef, zum überzähligen Major;

Premierlieutenant Kuntel und Crull zu Hauptleuten und Kompagniechef, und

Secondelieutenant Strauß und Frhr. v. Puttkamer zu Premierlieutenant befördert.

4. Bataillon 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65:

Es wird in das Regiment versetzt:  
Major Deurer vom 4. Badischen Infanterie-Regiment „Prinz Wilhelm“ Nr. 112 als Bataillonskommandeur.

4. Bataillon 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112:

a. Es werden in das Regiment versetzt:  
Major Glauer, vom Infanterie-Regiment Nr. 129, als Bataillonskommandeur;

Hauptmann und Kompagniechef v. Tempky, vom 2. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 77;

Hauptmann Busz, bisher aggregirt dem 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72 als Kompagniechef;

Premierlieutenant v. Treuenfeld, vom 2. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 82, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef;

Premierlieutenant v. Treskow, bisher à la suite des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111;

Premierlieutenant Schneider, vom Ostpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 78;

Secondelieutenant Krull vom 1. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 31, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Röhler vom 2. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 82, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Stengel vom 1. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 10;

Secondelieutenant Mertens vom 3. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 79;

Secondelieutenant Tiesler vom Colbergischen Grenadier-Regiment (2. Pommersches) Nr. 9;

Secondelieutenant Kröger vom 1. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 74.

b. Veränderungen im Regiment:  
Major Klein, bisher aggregirt, in die 1. Hauptmannsstelle einrangirt;

Premierlieutenant Bopp, zum Hauptmann und Kompagniechef;

Secondelieutenant Hausburg, kommandirt zur Dienstleistung bei den Geschütz- und Munitions-Fabriken, zum Premierlieutenant befördert.

4. Bataillon 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113:

a. Es werden in das Regiment versetzt:  
Hauptmann und Kompagniechef Neumann vom 2. Badischen Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ Nr. 110;

Hauptmann v. Loebell, bisher à la suite des 3. Garde-Regiments zu Fuß und Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule in Niebrich, als Kompagniechef;

Premierlieutenant v. Homberg zu Bach vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef;

Secondelieutenant Rusche vom 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Baron v. Strachwitz vom Infanterie-Regiment Nr. 99, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Freiherr v. Meyern-Hohenberg I vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant Richter vom 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, unter Beförderung zum Premierlieutenant;

Secondelieutenant v. Kracht vom Leib-Grenadier-Regiment (1. Brandenburg.) Nr. 8;

Secondelieutenant v. Davans vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, unter Belassung in seinem Kommando als Erzherzog bei dem Kadettenhaus zu Pöbn;

Secondelieutenant Lange vom 2. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 28.

b. Veränderungen im Regiment:  
Major Boeck zum Bataillonskommandeur ernannt;

Major Woldegg v. Arneburg, bisher aggregirt, in die 1. Hauptmannsstelle einrangirt;

Premierlieutenant Freiherr v. Jedlitz und Neukirch zum Hauptmann und Kompagniechef und

Secondelieutenant Sonntag zum Premierlieutenant befördert;

Secondelieutenant v. Mandrot in das 2. Schlesische Grenadier-Regiment Nr. 11 versetzt.

4. Bataillon 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114:

a. Es werden in das Regiment versetzt:  
Hauptmann und Kompagniechef Grambsch vom 4. Posenischen Infanterie-Regiment Nr. 59 unter Verleihung eines Patents vom 11. Dezember 1878;

Hauptmann und Kompagniechef Brandenburg vom 1. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 46, unter Verleihung eines Patents vom 17. August 1883;

Premierlieutenant Schulz vom Ostpreussischen Füsilier-Regiment Nr. 33, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef;

Premierlieutenant Schram vom Ostpreussischen Füsilier-Regiment Nr. 33, unter Verleihung eines Patents vom 13. Juli 1881;

Premierlieutenant v. Heise-Rotenburg vom Hessischen Jäger-Bataillon Nr. 11;

Secondelieutenant Keller, bisher im See-Bataillon, unter Beförderung zum Premierlieutenant, im Regiment angestellt;

Secondelieutenant Freiherr v. Dobeneck vom Infanterie-Regiment Nr. 97;

Secondelieutenant Schmidt vom 3. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 29;

Secondelieutenant Ahlemann vom Grenadier-Regiment Kronprinz (1. Ostpreussischen) Nr. 1;

Secondelieutenant Meister vom Pommerschen Jäger-Bataillon Nr. 2;

Secondelieutenant Brandt vom Infanterie-Regiment Nr. 97.

b. Veränderungen im Regiment:  
Major v. Detten zum Bataillons-Kommandeur ernannt;

Major Graf Poninski, bisher aggregirt, in die 1. Hauptmannsstelle einrangirt;

Premierlieutenant Giersberg zum Hauptmann und Kompagniechef, —

Secondelieutenants Koch und Bahl I. zu Premierlieutenants befördert.

I. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14:

v. Kleist, Secondelieutenant vom Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das obengenannte Regiment versetzt;

Secondelieutenant Fabarius vom Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das obengenannte Regiment versetzt. (1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment);

Major v. Vodeker vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 zum Abtheilungskommandeur ernannt;

Hauptmann Hanewinkel, bisher Batterieführer von demselben Regiment, zum überzähligen Major befördert;

Hauptmann und Batterieführer Runge von demselben Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, in die Hauptmannsstelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 15 versetzt;

Gutjahr, Premierlieutenant à la suite des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptmann und Batterieführer in das Regiment wieder einrangirt;

Premierlieutenant Wasmansdorff, von demselben Regiment, unter Entbindung von seinem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe und unter Beförderung zum Hauptmann und Batterieführer in das Magdeburgische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4;

Eichhorn, Secondelieutenant vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, in das Oberschlesische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 21;

v. Friedeburg, Secondelieutenant vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, in das 2. Westfälische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 22;

v. Christmar, außeretatsmäßiger Secondelieutenant vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, in das 2. Pommersche Feld-Artillerie-Regiment Nr. 17, versetzt;

Wintgens, Hauptmann à la suite des 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22, unter Entbindung von seinem Verhältniß als etatsmäßiges Mitglied der Artillerie-Prüfungs-Kommission und unter Verleihung eines Patents vom 13. November 1877; G. 2., als Batterieführer in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 versetzt.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30:

Weinberger, Oberstlieutenant vom Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 11, als etatsmäßiger Stabs-offizier in obengenanntes Regiment versetzt;

Thonke, Major vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, zum Abtheilungskommandeur ernannt;

Speer, Premierlieutenant von demselben Regiment, zum Hauptmann und Batterieführer und

Laffer, Oberleutnant, Secondelieutenants von demselben Regiment, zu Premierlieutenants befördert;

Freise I., Secondelieutenant à la suite des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30, unter Aufhebung der mittelst Ordre vom 8. d. Mts. zum 1. April c. verfügten Wiedereinrangirung in das genannte Regiment, zum Premierlieutenant befördert und in das Nassauische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27 einrangirt.

Fouquet, Secondelieutenant vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, unter Beförderung zum Premierlieutenant in das 1. Hannoverische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10 versetzt.

Gronau, Hauptmann vom Generalstabe der 2. Division, als Batterieführer in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 versetzt.

Ingenieur- und Pionier-Corps:

Reißner, Major von der 3. Ingenieur-Inspektion, zum Kommandeur des Badischen Pionier-Bataillons Nr. 14 ernannt;

Ramdohr, Premierlieutenant von der 4. Ingenieur-Inspektion, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Badische Pionier-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Röhler, Premierlieutenant vom Hessischen Pionier-Bataillon Nr. 11, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Badische Pionier-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Krause, Hauptmann und Kompagniechef vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14, in das Garde-Pionier-Bataillon versetzt;

Garbsch, Secondelieutenant vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14, zum Premierlieutenant befördert.

Eisenbahn-Regiment und Luftschiffer-Abtheilung.

Es werden in das Eisenbahn-Regiment versetzt:

Secondelieutenant Engels vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14;

Secondelieutenant v. Lüdersdorff vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111;

Secondelieutenant Giers vom Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14.

Bei dem Train:

Schlegel, Premierlieutenant vom Badischen Train-Bataillon Nr. 14, zum Rittmeister und Kompagniechef befördert;

Winterstein, Premierlieutenant vom 1. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 7, und



Witt, Secondelieutenant von Magdeburg, Train-Bataillon Nr. 4, dieser unter Beförderung zum Premierlieutenant — in das Badische Train-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Freiherr v. Billiez, Rittmeister und Kompagniechef vom Brandenburgischen Train-Bataillon Nr. 3, in das Badische Train-Bataillon Nr. 14 versetzt;

Tendering, Rittmeister und Kompagniechef vom Badischen Train-Bataillon Nr. 14, in das Brandenburgische Train-Bataillon Nr. 3 versetzt;

Rheinboldt, Secondelieutenant vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 in das Brandenburgische Train-Bataillon Nr. 3 versetzt;

v. Hagen, Secondelieutenant vom Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27, in das Badische Train-Bataillon Nr. 14.

**Anderweitige Beförderungen und Veränderungen.**  
(ad Befetzung der höheren Kommandostäbe):

Freiherr v. Dörnberg, Oberst und Kommandeur des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, unter Stellung à la suite dieses Regiments zum Kommandeur der 18. Kavallerie-Brigade ernannt.

Freiherr v. Malzhahn, Major und etatsmäßiger Stabsoffizier des Hannover'schen Husaren-Regiments Nr. 15, mit der Führung des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, unter Stellung à la suite desselben und Gewährung der vollen Kompetenzen der vakanten Stelle beauftragt;

Freiherr v. Eberstein, Major vom 5. Ostpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 41, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem Generalkommando des 6. Armee-corps, als Bataillonskommandeur in das 1. Badische Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 versetzt;

Freiherr v. Elverfeldt gen. v. Beverförde-Werries, Major vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 4. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 72 versetzt;

v. Fischer-Treuenfeld, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, mit der Führung des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69, unter Stellung à la suite desselben und Gewährung der vollen Kompetenzen der vakanten Stelle, beauftragt;

v. Lessing, Major vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 versetzt;

Zieme, Major vom Kommer'schen Füsilier-Regiment Nr. 34, als Bataillonskommandeur in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.

(ad Infanterie-Regiment Nr. 136.)

v. Müller, Major vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Magdeburgische Füsilier-Regiment Nr. 36;

Holcher, Major vom Brandenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 35, als Bataillonskommandeur in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt;

v. Wegener, Premierlieutenant vom 3. Badischen In-

fanterie-Regiment Nr. 111, zum Hauptmann und Kompagniechef —

v. Werner, Secondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant — befördert;

Berthold, Hauptmann und Kompagniechef vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, in das 5. Brandenburg. Infanterie-Regiment Nr. 48 —

Lübke, Premierlieutenant vom 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 — versetzt.

(ad Infanterie-Regiment Nr. 137.)

Freiherr v. Rechenberg, Major vom Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, zum Kommandeur des Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8 —

v. Hofe, Major von demselben Regiment, zum Bataillonskommandeur — ernannt;

Koether, Major, aggregirt demselben Regiment, in die erste Hauptmannsstelle des Regiments einrangirt;

v. Gierm, Premierlieutenant vom Infanterie-Regiment Nr. 97, unter Verleihung eines Patents vom 14. Oktober 1884 Y 1, in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 versetzt.

(ad Infanterie-Regiment Nr. 138.)

v. Maliszewski, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des 1. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25, mit der Führung des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, unter Stellung à la suite desselben und Gewährung der vollen Kompetenzen der vakanten Stelle, beauftragt;

Meske, Premierlieutenant vom Ostpreussischen Füsilier-Regiment Nr. 33, in das 6. Badische Infanterie-Regiment Nr. 114 versetzt.

(ad 4. Bataillone von 15 Infanterie-Regimentern.)

v. Nereé, Secondelieutenant vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, zum Premierlieutenant befördert;

v. Nichtigofen, Hauptmann und Kompagniechef, vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 in das 1. Hannoverische Infanterie-Regiment Nr. 74 —

Genzen, Hauptmann und Kompagniechef, vom 6. Ostpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 43 in das 1. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 versetzt;

Schweizer, Premierlieutenant, vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 in das 7. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 56 versetzt;

Freiherr v. Berghuer, Premierlieutenant, vom 1. Garde-Regiment zu Fuß, unter Verleihung eines Patents vom 17. April 1882 A., in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 versetzt;

Kothé, Premierlieutenant, vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant des Kompagniechefs zum Kadettenhause in Wahlstatt kommandirt;

Arnold, Secondelieutenant, vom Schlesischen Füsilier-Regiment Nr. 38, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 4. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 17 versetzt;

v. Langsdorff, Hauptmann vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, zum Kompagniechef ernannt;

Drews, Secondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert;

Fürsten, Secondelieutenant vom Schleswigschen Infanterie-Regiment Nr. 84, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 1. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 —

v. Wähler, Secondelieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, in das Schleswigsche Infanterie-Regiment Nr. 84 versetzt;

v. Hause, Major und Kommandeur des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21, zum Oberstlieutenant befördert;

Ziethen, Premierlieutenant vom Festungsgefängnis in Rastatt, der Charakter als Hauptmann verliehen;

Jahn, Secondelieutenant vom 3. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 71, in das 1. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 versetzt;

v. Kutschbach, Premierlieutenant vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, zum überzähligen Hauptmann befördert;

Frank, Premierlieutenant vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 59. Infanterie-Brigade kommandirt, und

v. Friedeburg, Secondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert;

v. Woedike, Premierlieutenant vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 62. Infanterie-Brigade kommandirt, und

Graf v. Hennin, Secondelieutenant von demselben Regiment, zum Premierlieutenant befördert;

Freiherr v. Meyern-Hohenberg, Secondelieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, in das Garde-Jäger-Bataillon versetzt;

Freiherr v. Seebach, Premierlieutenant vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, ein Patent seiner Charge verliehen;

Kühls, Major und Escadronschef vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, ein Patent seiner Charge verliehen;

Freiherr v. Ejebeck, Major und Escadronschef vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, ein Patent seiner Charge verliehen;

v. Oden, Premierlieutenant vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, unter Beförderung zum Hauptmann mit dem chargemäßigen Gehalt 2. Klasse und unter Belassung zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe;

Kund, Premierlieutenant, aggregirt dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, unter Belassung in seinem Kommando zur Dienstleistung bei dem Großen Generalstabe, in das Regiment einrangirt;

Solms, Secondelieutenant vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, von dem Kommando als Erziehlicher bei dem Kadettenhause zu Potsdam zum 1. April e. entbunden;

Stoelzel, Premierlieutenant à la suite des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, kommandirt als Erziehlicher bei dem Kadettenhause zu Wensberg.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Sarder in Karlsruhe.

**Handel und Verkehr.**

**Handelsberichte.**

D. Frankfurt, 25. März. (Börse vom 19. bis 24. März.) Nach der Pause der Vormoedon ist die Börse in ein ruhigeres Stadium getreten, welches in einem weniger umfangreichen Geschäft zum Ausdruck gelangt. Dem Anschein nach hat die Contremine, namentlich diejenige des Berliner Platzes, ihre Dedungen weit vollzogen und glaubt man, daß sich nunmehr infolge der friedlichen Gestaltung der politischen Lage bereits eine starke Hauspartei herausgebildet hat, die nur auf kräftige Impulse wartet, um ihren Markt weiter fortzusetzen. Diese Impulse sind jedoch im Verlaufe der Woche ausgeblieben und die Spekulation verharret daher im Allgemeinen in Reserve. Bei Beginn unserer Berichtsperiode verstimmte ein Artikel der „Kreuzzeitung“ über die russischen Finanzen, während später das Dementi der Meldung von der Konzentration englischer Truppen an der afghanischen Grenze günstig beeinflussten. Auch die Auslassungen des russischen „Regierungsanzeigers“ über die deutsch-russischen Beziehungen fanden gute Aufnahme. Ein hervorragendes Moment des Verkehrs waren die enormen Umsätze in Egypten infolge der Befestigung der Couponsteuer und der günstigen Finanzberichte aus Kairo. Nach dem von ganz Deutschland mit Begeisterung gefeierten Geburtstagsfest des Kaisers, an welchem Tage die Börse geschlossen war, machten sich wieder Bestrebungen der Contremine bemerklich, das Kursniveau herabzudrücken. Hatte das Gerücht von einem neuen russischen Attentatsversuch nur wenig Eindruck gemacht, so tauchte jetzt ein anderes Gerücht von einer Ermordung des Sultans auf,

das indeß die Börsen ebenfalls nur gering tangirte. Das Geschäft blieb schwerfällig und die Börse ziemlich stabil. Die Nachrichten über das ungarische Gelddespotat vermochten die Börse nicht zu himmeln. Kreditaktien bewegten sich zwischen Samstag und gestern à 225<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—227<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Staatsbahn gingen à 193<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—194<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—193<sup>1</sup>/<sub>2</sub> um. Lombarden wurden à 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—73<sup>1</sup>/<sub>2</sub> umgelegt und sanken infolge des schlechten Jahresergebnisses auf 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Galizier waren à 162<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—162<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—162<sup>1</sup>/<sub>2</sub> im Verkehr. Die übrigen österr. Bahnen blieben eher schwächer. Kofschacher höher. Nordwest und Elbtal belebte und steigerte, gegen Schluss matter. Deutsche Bahnen hüll. Schweizer Bahnen nach der beträchtlichen Pause nachgebend, wichen auf 78.90. Auswärtige Union, die bis 83 gestiegen, wichen auf 78.90. Auswärtige Staatsfonds ziemlich gut gehalten, Ungarn 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., 5proz. Egypter 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., 4proz. Egypter 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz. höher. Fortzugiefen auf das Gerücht von einem Konversionsprojekt belebt und besser. Von Renten verloren Berl. Handelsgef. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., Darmstädter Bank 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., Deutsche ca. 3 Proz., Disconto Comm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., Dresdener Bank fest. Oester.-Ungar. Bank nach ihrem Rückgange in der Vormoede wieder um 4 fl. erholt. Von Industrieunternehmen gewonnen Westeregeln 3 Proz., Deutsche Verlagsanstalt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz., Bindung Brauerei fest 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz. matter. Berger's Brauerei fand Nehmer zu 1011.90. Wechsel eher theurer. Privatdisconto 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proz.

\* Mannheim, 26. März. (In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Rhein. Hypothekendarlehenbank ertheilte die Direktion über das Geschäftsjahr 1886 Bericht. Der Aufsichtsrath beschloß dem Antrag der Direktion gemäß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. = 21 M. per Aktie in Vorschlag zu bringen und die Generalversammlung auf den 16. April zu berufen.)

Paris, 26. März. Weizen loco hiesiger 17.75, loco fremder 18.25, per März —, per Mai 17.10. Roggen loco hiesiger 14.50, per März 12.45, per Mai 12.50. Rüböl loco mit Faß 23.80, per Mai 23.35. Faßer loco hiesiger 14.75.

Bremen, 26. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 5.95 B. Still. Amer. Schweinefett, Wilcox, nicht verzollt 37.

Antwerpen, 26. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin. Type weiß, discont. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Still.

Wien, 26. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.01 G., 9.03 B., per Herbst 8.28 G., 8.30 B. Faßer — G., — B., Mais per 1887 5.95 G., 5.97 B. Kohlsäcke per Aug.-Sept. 11—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Paris, 26. März. Rüböl per März 59.50, per April 58.20, per Mai-August 53.70, per Sept.-Dez. 52.50. Fein. — Spiritus per März 40.—, per Sept.-Dez. 40.20. Still. — Zucker, weißer, disp., Nr. 3, per März 32.—, per Mai-August 32.70. Weichend. — Wehl, 12 M., per März 53.—, per April 53.50, per Mai-Juni 54.50, per Juli-Aug. 55.—. Fein. — Weizen per März 24.—, per April 24.10, per Mai-Juni 24.60, per Juli-August 25.—. Fein. — Roggen per März 14.20, per April 14.40, per Mai-Juni 14.80, per Juli-August 15.20. Still. Talg, disponible, 55.—. Wetter: bedeckt.

New-York, 25. März. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, dto. in Philadelphia 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mehl 3.45, Rother Winterweizen 0.91, Mais (old mixed) 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Havanna-Zucker 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Kaffee, Rio good fair 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Schmalz (Wilcox) 7.55, Sped 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Getreidefracht nach Liverpool 2.

Baumwoll-Zufuhr 10,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 16,000 B., dto. nach dem Continent 14,000 B.

Frankfurter Kurse vom 26. März 1887.

1 Zitr. = 80 Wgr., 1 Pf. = 80 Wgr., 1 Dollar = 4 Rmt. 25 Wgr., 1 Silber-rubel = 5 Rmt. 20 Wgr., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 60 Wgr.						
<b>Staatspapiere.</b>	Serbien 5 Goldrente	78.90	Elb. 11. Em. King. V. Sbr. fl.	—	6 Southern Pacific of C.M.	109.30
Baden 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obligat. fl.	Schweden 4 in M.	102.90	4 Gotthardbahn fr.	97.—	5 Gotthard IV Ser. fr.	105.—
" 4 " " fl.	Span. 4 Anl. Rente	64.20	5 Böhm. West-Bahn fr.	213 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 Oldenburger fl.	40 130.—
" 4 " " M.	Schw. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Bern. 1880 fr.	103.20	5 Gal. Karl-Ludw. B. fl.	—	4 Oester. v. 1854 fl.	200 —
" 4 Obl. v. 1886 M.	Egypten 4 Unif. Obligat.	74.40	5 Delt. Franz-St. Bahn fl.	68 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 v. 1860.	500 112.80
Bayern 4 Oblig. M.	<b>Bank-Aktien.</b>		5 Delt. Süd-Lombard fl.	—	4 Raab-Gräzer fl.	100 96.40
Deutsche 4 Reichsanl. M.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Deutsche R.-Bank M.	135.90	5 Delt. Nordwest fl.	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Unverzinsliche Loose</b>	
Preußen 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Badische Bank Thlr.	113.70	5 Lit. B. fl.	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	per Stück.	
Witig 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obl. v. 78/79 M.	4 Basler Bankverein fr.	162.90	5 Rudolf fl.	148 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Braunschweig Thlr. 20-Loose	93.90
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Darmstädter Bank fl.	136.40	<b>Eisenbahn-Prioritäten.</b>		Delt. fl. 100-Loose v. 1864	274.—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Disc.-Kommand. Thlr.	191.80	4 Elisabeth steuerfrei fl.	—	Delt. Kreditloose fl. 100	290.—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Frankf. Bankver. Thlr.	—	5 Mähr. Grenz-Bahn fl.	66.—	von 1858	—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	5 Delt. Kreditanstalt fl.	—	5 Delt. Nordwest-Gold-Dbl.	106.80	Ungar. Staatsloose fl. 100	—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	5 Rhein. Kreditbank Thlr.	120.20	5 Delt. Nordw. Lit. A. fl.	85.30	Amsbacher fl. 7-Loose	31.70
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	5 D. Effekt- u. Wechsel-Bf.	—	5 Delt. Nordw. Lit. B. fl.	73.60	Freiburger fl. 15-Loose	29.—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> einbezahlt Thlr.	119.70	4 Vorarlberger fl.	—	Mailänder fl. 10-Loose	—
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	<b>Eisenbahn-Aktien.</b>		3 Raab-Deub. Ebenf. Gold-steuerfrei M.	68.—	Meininger fl. 7-Loose	23.40
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Heidelberg-Speier Thlr.	93.70	4 Rudolf (Salzgut) i. Gold-steuerfrei M.	—	Schwab. Thlr. 10-Loose	65.60
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Hess. Ludw.-Bahn Thlr.	93.70	4 Buffalo R.-P. u. Phil. Conf. Bonds	107.50	<b>Wechsel und Sorten.</b>	
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Medl. Frdr.-Franz Thlr.	138.50			Paris kurz fr. 100	80.40
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Pfälz. Mar-Bahn fl.	131.60			Wien kurz fl. 100	159.20
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Pfälz. Nordbahn fl.	102.90			Amsterdam kurz 100 fl.	168.50
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Conf. M.	4 Elisabeth Br.-Akt. fl.	—			London kurz 1 Pf. St.	20.35

Druck und Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei.